



CITY-GUIDE BUDAPEST

In Budapest kann man sich gut zu Fuß fortbewegen, besonders in der Innenstadt, wo etliche Bars und Restaurants inmitten des maroden Charmes zu erkunden sind.

Vorwahl: +36 1

Hotels:

Four Seasons Hotel

So kennt man die Four Seasons Hotels: spektakuläres Interieur und Luxus vom Feinsten. Gresham Palace, unter diesem Namen kennen Einheimische das Haus, ist das schönste Beispiel für ungarisches Art nouveau.

Roosevelt ter 5–6, 1051 Budapest, Tel.: 2686000, www.four-seasons.com/budapest

Novotel Palace

Der offizielle Namen dieses dekadenten Hotels mit seiner wunderbaren Fassade und exzellenten Bahnverbindungen ist Budapest Novotel Centrum. Einheimische nennen es kurz Novotel Palace.

Rakoczi ut 43–45, 1088 Budapest, www.novotel.com

Shops / Märkte:

Forma

Der erste und beste Designshop in Budapest ist eine wahre Schmucktruhe. Hier gibt es lustige und farbenfrohe Objekte für lustige und farbenfrohe Menschen.

Ferenciek tere 4 (in der Passage), 1054 Budapest, Tel.: 266503, www.forma.co.hu

Paris Court

Das erste Budapester Shopping-Center wurde im 19. Jahrhundert gebaut. Es kombiniert maurische, dekorative Elemente mit Art Nouveau. Die Faszination der alten Tage ist noch immer zu spüren, obwohl eine Rundum-Renovierung überfällig ist.

Ferenciek tere, 1054 Budapest

Tisza Cipo

Tisza war in den 70er-Jahren die einzige Schuhmarke, die man in Ungarn zu kaufen bekam. Die heute extrem populäre Marke ist ein Must-Buy während des Budapest-Trips. Der Style erinnert an Adidas Originals.

Flagship Store im West End City Center, Vaci ut 1–3, 1062 Budapest, Tel.: 2387505, www.tiszacipo.hu

Retrock Deluxe

Diesen Shop muss man gesehen haben. Die kleine und sehr eigene Boutique verkauft ungarische Designmode und Accessoires. Feiner Geschmack wird in einer reizenden Atmosphäre präsentiert. Der Laden ist die elegante Schwester des auf Streetwear fokussierten Retrock Shop.

Henzlmann Imre u. 1, 1053

Budapest, Tel.: 0630 6788430, www.retrock.com

Ecseri

Dies ist der Flohmarkt schlechthin. Es gibt zwar unzählige andere Märkte, aber dieser ist der erste, der größte und der verrückteste von allen. Handeln ist erlaubt, fotografieren, ohne vorher zu fragen, nicht.

Nagykorosi ut 156, 1194 Budapest, Tel.: 3483200, www.hungarystarshere.com

Große Markthalle

Die Halle wurde vor über 100 Jahren erbaut, und immer noch dient ein Großteil des Gebäudes als Marktplatz. Aufsehenerregende Eisenkonstruktionen und ungarische Spezialitäten – was braucht man mehr? Tipp: Es lohnt sich, den Eingang an der Vamhaz Korut zu nehmen – hübsch!

Vamhaz krt. 1–3, 1084 Budapest, Tel.: 3663300, www.csapi.hu

Point Zero

Das beste Design der Stadt: Möbel und Objekte von Vitra oder Magis ziehen Budapester Designfanatiker magnetisch an. Der Shop liegt strategisch günstig in unmittelbarer Nähe zur Kettenbrücke, dem Knotenpunkt der Autobahnen, wo auch andere beliebte Einkaufsmöglichkeiten locken.

Lanchid u. 7–9, 1013 Budapest, Tel.: 2024248, www.pointzero.hu

Kunst, Kultur, Architektur

Schloss Buda

Es gab eine Zeit, da war die Fischerbastion im Schloss Buda die einzige Touristenattraktion der Stadt. Obwohl die Stadt heute weitaus mehr als dieses Monument zu bieten hat, empfiehlt es sich noch immer, die Treppen zum Schloss hochzuklettern. Alternativ nimmt man die Seilbahn namens Siklo vom Clark-Adam-Platz.

Design Terminal

Eines der grandiosesten Monumente in einer monumentalen Gegend: Der ehemalige Busbahnhof wird in Kürze das ungarische Design Center beherbergen. Die Gestalterszene wartet schon ungeduldig.

www.designterminal.hu

Basilika Szent István

Die größte Kirche Budapests trägt den Namen des ersten Königs Ungarns, St. Stephan. Der Blick von der Kuppel ist atemberaubend. Unten laden extravagante Bars wie Negro's Mojito im Schatten des Gebäudes zum Verweilen ein.

ING-Gebäude

Dieses im wahrsten Sinne des Wortes herausragende Gebäude ist ohne Zweifel momentan der progressivste Bau der Stadt. Die Zentrale der Hightech-Handelsorganisation wurde 2004 vom Architekten Erick van Egeraat entworfen.

Dozsa Gyorgy ut 84/B, 1068 Budapest, www.ingrealestate.com

House of Terror

Das House of Terror ist das am kontroversen diskutierten Museum Ungarns. Es beherbergt Zeitzeugnisse aus dem Nationalsozialismus und aus kommunistischen Diktaturen. Macher Attila F. Kovacs über seine Ausstellung: „Nachdem man durch die Schatten des Terrors gelaufen ist, wird man nie wieder derselbe sein.“

Andrassy ut 60, 1062 Budapest, Tel.: 3742600, www.terrorhaza.hu

LUMU

Das Ludwig Museum besitzt die meilenweit prestigeträchtigste Sammlung zeitgenössischer Kunst. Es ist Teil des neu errichteten Kunstpalasts und organisiert Ausstellungen wie jene über Marcel Breuer, die bis zum 2. September dieses Jahres läuft.

Komor Marcell u. 1, 1095 Budapest, Tel.: 5553444, www.lumu.hu

Essen / Bars

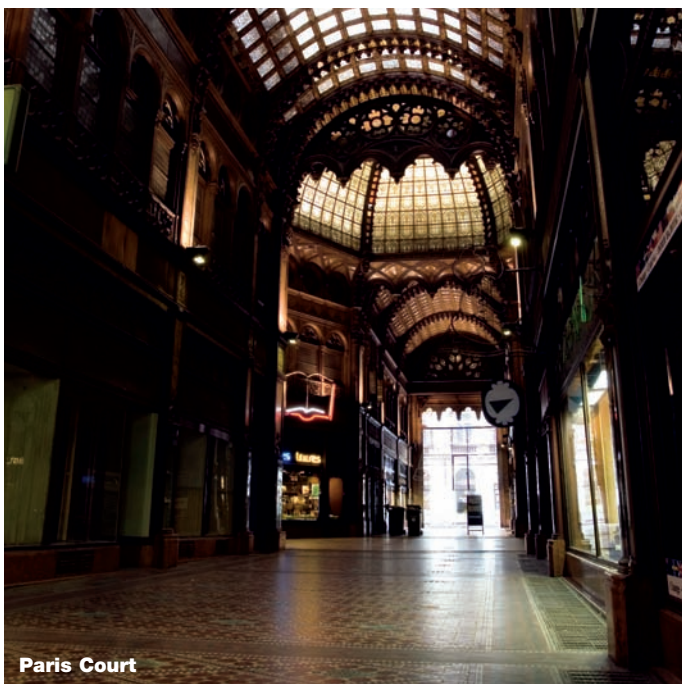
Baraka

Anspruchsvoll und elegant: Das Baraka ist in puncto Essen und Stil ein Dorado für Gourmets.

Andrassy ut 111, 1063 Budapest, Tel.: 4831355, www.barakarestaurant.hu

Callas

Ein Tribut an die alten Tage, als Budapest die Stadt der großen Cafés war: Im Callas herrscht eine einzigartige Mixtur aus Nostalgie und Luxus. Das Restaurant wurde vom Interior-Designer David Collins umgestaltet.



Paris Court

Andrassy ut 20, 1061 Budapest, Tel.: 3540954, www.callascafe.hu

Menza

Die populärste Adresse der Stadt glänzt durch angemessene Preise. Menza bietet Chillout-Atmosphäre, ungarische und internationale Küche und einen Hauch von Vintage-Chic.

Liszt Ferenc ter 2, 1062 Budapest, Tel.: 4131482, www.menza.co.hu

Gerlőczy

Ein Stückchen Paris birgt dieses Restaurant am Kammermayer-Platz. Er ist nicht einfach zu finden, aber die Suche lohnt sich. Der Besitzer führt noch einen Käse- und Wurstladen an der Ecke. Dazu eröffnet er im Herbst ein eigenes Hotel – direkt über dem Restaurant. Schon jetzt ist der Laden ideal für ausschweifende Frühstücksgelage und romantische Dinners.

Gerlőczy u. 1, 1052 Budapest, Tel.: 2350953, www.gerloczy.hu

Gödör Klub

In den 90er-Jahren sollte ein neues Nationaltheater am Deák-Platz gebaut werden. Wegen politischer Streitereien wurde der Bau gestoppt, nachdem die Bagger schon die Grube für das Gebäude ausgehoben hatten. Dort, wo eigentlich ein Auditorium stehen sollte, ist heute einer der besten Clubs mit Outdoor-Café in der Stadt.

Erzsebet ter, 1050 Budapest, Tel.: 0620 2013868, www.godorklub.hu

Klassz

Cooler Budapest: Fusion Food trifft Fusion Deko. Hier gibt es Ungarns beste Weine und Spitzenküche, die von ihrer Turmküche herunterwinken. Klassz ist eines der neuesten und gefragtesten Restaurants. Tischreservierungen sind zwar nicht möglich, es lohnt sich aber unbedingt, auf einen Tisch zu warten.

Andrassy ut 41, 1061 Budapest

Dio Restaurant

Traditionelles ungarisches Design wird im Dio Restaurant mit modernen und gemütlichen Elementen kombiniert. Interessant bis ins Detail: Die ausgefallenen Eosin-Waschbecken beispielsweise



Retrock Deluxe



Gödör Klub

Tisza Cipo

stammen von der heimischen Manufaktur Zsolnay's. **Sas u. 4, 1051 Budapest, Tel.: 3280360, www.diorestaurant.com**

Szimpla

Downtown Budapest ist voller versteckter Kneipen in Gebäuden, die bald der Abrissbirne zum Opfer fallen werden. Die besten Bars sind Szimpla, West Balkan und Corvinteto (auf dem Dach eines altmodischen Kaufhauses). Für alle, die mal wieder Studenten-Atmosphäre erleben möchten. **Szimpla: Kazinczy u. 14, 1075 Budapest, www.szimpla.hu; West Balkan: Futo u. 46, 1086 Budapest, www.west-balkan.com; Corvinteto: Blaha Lujza ter 5, 1085 Budapest, auf dem Dach des Kaufhauses Corvin.**

Don't miss

1. Statuenpark. Denkmäler der kommunistischen Ära. **Straßenecke Balatoni/Szabadkai ut, 1223 Budapest, Tel.: 4247500, www.szoborpark.hu**
2. Ein Bad in einer von Budapests nostalgischen Badeanstalten:

- Gellert bietet eine spektakuläre Umgebung (Vorsicht: Hunderte von Touristen), Szechenyi ist eine der authentischsten Adressen; Rudas ist das ultimative Türkisches-Bad-Erlebnis (Zeitplan vorher checken, einige Tage sind nur Frauen oder Männern vorbehalten). **www.spasbudapest.com**
3. Ein Spaziergang entlang der Andrassy ut.: das Opernhaus, das House of Terror und dekadente Restaurants wie Klassz oder Baraka sind hier versammelt.
 4. Museum für Angewandte Kunst, **Ulloi ut 33-37, 1095 Budapest, www.imm.hu**
 5. Wamp-Design-Messe, 16. September, 14. Oktober und 4. November, **Erzsebet ter, www.wamp.hu**
 6. Ein Auftritt des weltberühmten ungarischen DJs Yonderboi. **www.yonderboi.com**

Do miss

1. Dinner in der Shoppingmeile Vaci utca
2. Shoppingcenter
3. Taxis auf der Straße anhalten, telefonisch bestellen ist billiger

BEST OF SOUVENIRS

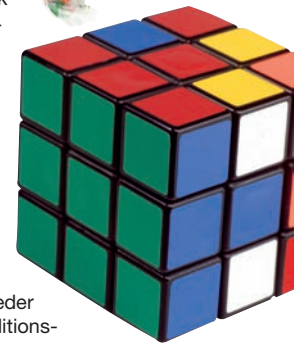
Lecker. Die Pick-Salami gibt es in allen Größen und Varianten. Jeder größere Supermarkt bietet eine gute Auswahl des Leckerbissens an. **www.pick.hu**

Ca. € 8



Knifflig. Ja, es gibt ihn noch, den Rubik Cube alias „Zauberwürfel“, der von einem Ungarn erfunden wurde. Im Gondokodo Shop, Feny u. 10, 1026 Budapest.

Ca. € 3



Sportlich. Den wieder sehr trendigen Traditions-Sneaker Tisza Shoe gibt es im Tisza Shop, Karoly krt. 1, 1075 Budapest, oder unter **www.tizzacipo.hu**

Ca. € 72



Chic. Die Singles fürs Ohr hat ein lokaler Designer entworfen.

Zu haben im Retrock Shop, Ferenczy Istvan u. 28, 1054 Budapest, **www.retrock.com**

Ca. € 8



Würzig. Der ungarische Jägermeister knallt und ist hübsch verpackt. Eine Art Nationalgetränk. In jedem Supermarkt oder unter **www.unicum.hu**

Ab € 4

